

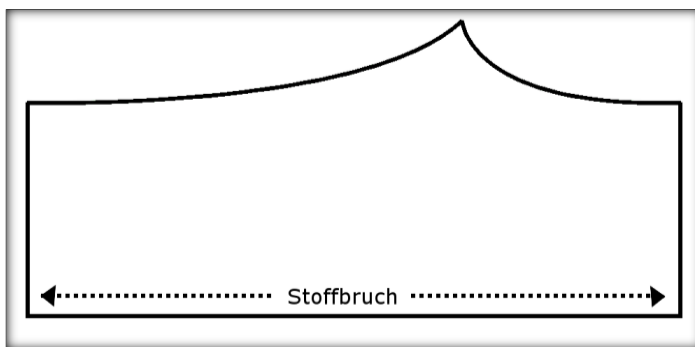
Anleitung:

## **Schnittmuster vergrößern / verkleinern**

(für Kinderkleidung)

Hier am Beispiel eines sehr einfachen Schnittes (Hose), der trotzdem die wichtigsten Elemente enthält: gerade Linien, gebogene Linien und einen Stoffbruch. Wenn Du einmal verstanden hast, wie es geht, kannst mit dieser Technik jeden beliebigen Schnitt vergrößern oder verkleinern.

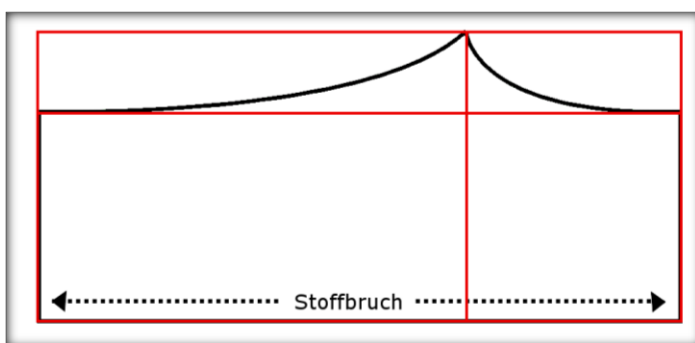
### **Schritt 1: Originalschnitt übertragen**



Als Erstes wird das Originalschnittmuster auf ein Blatt Papier übertragen. Wenn Du den Schnitt vergrößern willst, musst Du unbedingt darauf achten, dass Du rings herum noch genug Platz hast, einen größeren Schnitt

einzuzeichnen!

### **Schritt 2: Hilfslinien einzeichnen und Ursprung wählen**

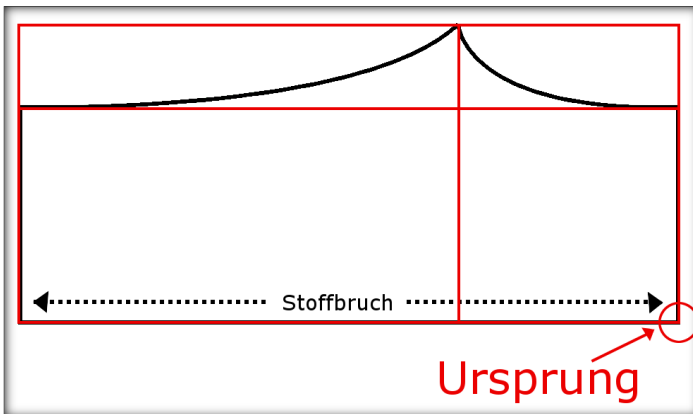


Am besten suchst Du dir die längst gerade Linie und zeichnest sie als erstes einmal nach. Von dieser Linie ausgehend zeichnest Du jetzt solange weitere Linien im rechten Winkel bzw. parallel

dazu ein, bis jeder wichtige Punkt des Schnittmusters durch zwei Linien markiert ist.

**Tipp:** Du musst dich nicht auf die Ecken beschränken. Gerade wenn Du dir noch nicht zutraust, eine Rundung mit der freien Hand zu

zeichnen, ist es sinnvoll, sich hier auch noch ein paar zusätzliche Hilfslinien einzuzeichnen!



Der Ursprung ist einfach nur ein beliebiger Punkt, von dem dann all Deine Messungen ausgehen. Am einfachsten ist es, wenn du einen Punkt wählst, an dem im Original sich zwei Linien im rechten Winkel treffen. Außerdem sollte der Ursprung auf der

Linie liegen, die den Stoffbruch kennzeichnet.

### Schritt 3: Skalierungsfaktor berechnen

Jetzt brauchst du Deinen Taschenrechner oder du gehst auf [www.traumzwirn.de/skalierungsrechner/](http://www.traumzwirn.de/skalierungsrechner/) und lässt Dir alles automatisch ausrechnen.

**Achtung!** Diese Rechnung gilt nur für Kinderkleidung!

Hier nur eine kurze Zusammenfassung, wie es geht. Wenn Du es genauer wissen willst, kannst du es in meinem Blog nachlesen!

	Faktor	Prozent
Original Schnittmuster =	1	100%
Neues Schnittmuster =	x	x%

Damit ergibt sich mit dem Dreisatz folgende Rechnung:

$$\frac{\text{neues Schnittmuster}}{\text{Original Schnittmuster}} = x$$

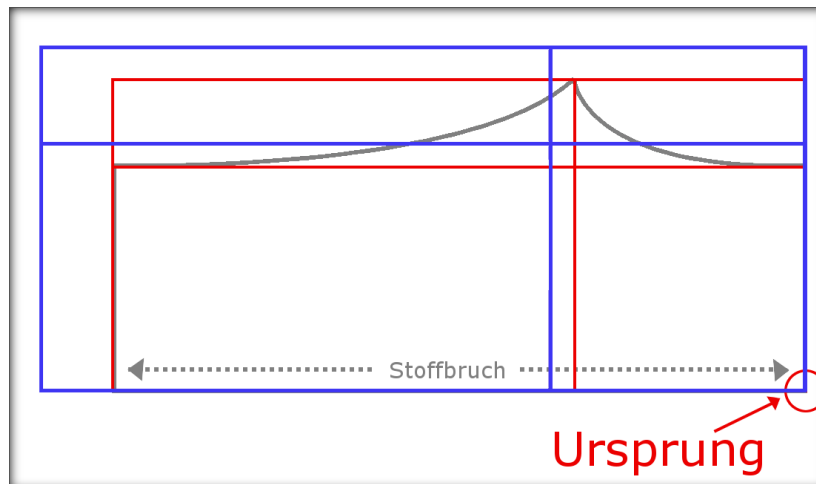
Ein Beispiel: Ich will eine Größe 74 auf Größe 56 verkleinern

$$\frac{56}{74} = 0,757$$

Mein Skalierungsfaktor wäre in diesem Fall also 0,757.

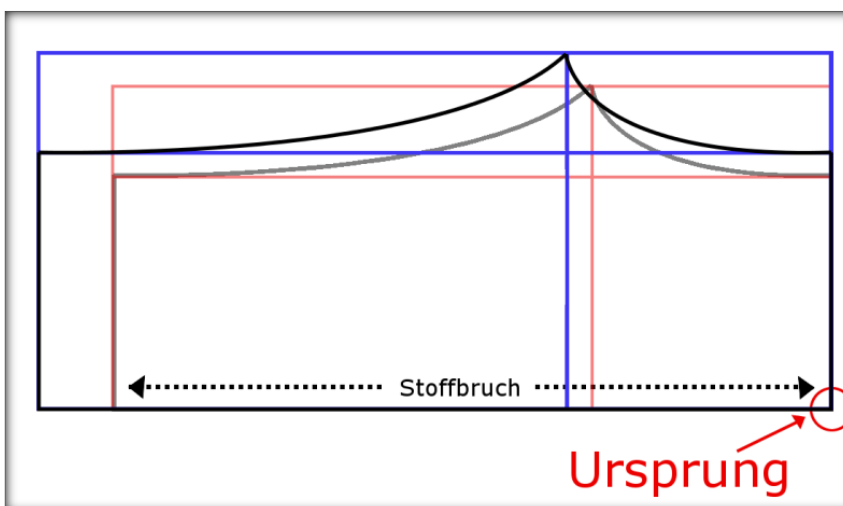
#### Schritt 4: Hilfslinien vergrößern / verkleinern

Jetzt misst du die Länge deiner Hilfslinien jeweils zwischen zwei Schnittpunkten. Den Messwert multiplizierst du mit deinem Faktor und weißt jetzt, wie lang die Hilfslinie für das neue Schnittmuster sein muss.



Wenn Die neue Hilfslinie einzeichnest, orientierst du dich am besten am Ursprung. Das heißt, dieser Punkt bleibt im Original und im skalierten Schnittmuster gleich! Sämtliche Veränderungen werden von diesem Punkt ausgehend eingezeichnet.

#### Schritt 5: neuen Schnitt einzeichnen



Jetzt hast Du alle Punkte, die Dir im Original wichtig erschienen sind, vergrößert oder verkleinert. Was fehlt, sind die Linien dazwischen, die aus den Punkten wieder einen Schnitt machen.

Geraden sind dabei ganz einfach mit dem Linal zu zeichnen. Rundungen sind etwas schwieriger, aber du kannst Dir ja mit dieser Methode so viele Hilfspunkte einzeichnen, wie du gerne möchtest.